


Premieren  
14/15

Joseph Roth **Radetzkmarsch** und Die Rebellion  
Regie: Philipp Hauß, Premiere 03. 10. 2014

 Janosch **Ach, so schön ist Panama!**  
Regie: Bettina Hering, Premiere 04. 10. 2014

Ödön von Horváth **Geschichten aus dem Wiener Wald**  
Regie: Birgit Doll, Premiere 11. 10. 2014  
Eine Koproduktion mit der Bühne Baden

 Oscar Wilde **Das Gespenst von Canterville**  
Regie: Babett Arens, Premiere 22. 11. 2014

Gotthold Ephraim Lessing **Minna von Barnhelm**  
Regie: Katrin Plötner, Premiere 05. 12. 2014

Bernd Liepold-Mosser **Traummaschine**. Freud-Projekt  
Uraufführung, Regie: Bernd Liepold-Mosser, Premiere 17. 01. 2015

Jean-Paul Sartre **Die schmutzigen Hände**  
Regie: Maaïke van Langen, Premiere 23. 01. 2015

Tim Price **Die Radikalisierung Bradley Mannings**  
Österreichische Erstaufführung, Regie: Daniela Kranz, Premiere 28. 02. 2015  
Eine Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen

Anna Jablonskaja **Familienszenen**  
Deutschsprachige Erstaufführung, Regie: Sarantos Zervoulakos  
Premiere 14. 03. 2015

Maxim Gorkij **Sommergäste**  
Regie: Cilli Drexel, Premiere 24. 04. 2015

Felix Mitterer **Glanzstoff**  
**Bürgerproduktion 3.0** Uraufführung, Regie: Renate Aichinger  
Premiere 30. 04. 2015

Claudia Tondl **Wo verdammt ist Frau Wermes?**  
Uraufführung, Regie: Caroline Welzl, Premiere 16. 05. 2015

**Die Waffen nieder!** Aus dem Leben der Bertha von Suttner  
**Klassenzimmertheater** Regie: Nehle Dick, ab 28. 10. 2014

Wieder-  
aufnahme  
14/15

Arthur Miller **Hexenjagd**  
Regie: Cilli Drexel, Wiederaufnahme 08. 10. 2014


Gastspiele  
14/15

Sibylle Berg  
**Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen**  
Regie: Sebastian Nübling, 10. 12. 2014 / Maxim Gorki Theater, Berlin

Bernd Liepold-Mosser **Lampedusa**  
Regie: Bernd Liepold-Mosser, 11. 12. 2014  
In Kooperation mit dem Stadttheater Klagenfurt/Theater *wolkenflug*

nach Erich Maria Remarque und Henri Barbusse  
**FRONT**  
Regie: Luk Perceval, 20./21. 02. 2015 / Thalia Theater, Hamburg

Johann Wolfgang von Goethe **Iphigenie auf Tauris**  
Ein Abend von Peter Baur, Sibylle Dudek, Falko Herold, Edgar Selge  
und Franziska Walser, 08./09. 05. 2015 / Schauspiel Stuttgart

 Clemens Handler / Gernot Kogler **Robin Hood**  
Regie: Sigrid Frank, ab 12. 05. 2015 / Theater mit Horizont

Lesungen  
14/15

**Gregor Bloéb** In alter und neuer Herzlichkeit!  
29. 11. 2014

**Sophie Rois** Theater. Ein Schauspieler-Roman  
09. 01. 2015

Blätterwirbel  
2014

Personalen von und mit  
**Arno Geiger** und **Maja Haderlap**  
10./29. 10. 2014

**Vera Borek** Qualtinger liest Qualtinger.  
*Epilog zu Geschichten aus dem Wienerwald* und anderes  
21. 10. 2014

zu Gast **Europäische Literaturtage (ELit)** 23. 10. 2014

Extras  
14/15

**Bürgergespräche**  
St. Pölten im 1. Weltkrieg 09. 11. 2014  
Glanzstoff 07. 05. 2015

Frank Wedekind **Lulu**  
Regie: David Stöhr, Premiere 06. 03. 2015  
Gastspiel des Max Reinhardt Seminars



→ In einer Fassung für das Landestheater Niederösterreich von **Philipp Hauß**

ab 3.10.14

**mit** Wojo van Brouwer, Pascal Groß, Christine Jirku, Aline Joers, Michael Scherff, Othmar Schratt, Myriam Schröder, Moritz Vierboom, Tobias Voigt, Jan Walter, Helmut Wiesinger

**Regie** Philipp Hauß

**Bühne** Martin Schepers / **Kostüme** Lane Schäfer

Die beiden Romane *Radetzkmarsch* und *Die Rebellion* des großen österreichischen Schriftstellers Joseph Roth stellen eine Familie respektive ein symbolisches Einzelschicksal in einer Welt, die aus den Fugen gerät, in den Mittelpunkt des Geschehens. *An ihrem Aufstieg, an ihrem Untergang glaube ich den Willen jener unheimlichen Macht erkennen zu dürfen, die am Schicksal eines Geschlechts das einer historischen Gewalt deutet.*

Der verheerenden Kraft dieser historischen Gewalt, die auch die Habsburgermonarchie in die Knie gezwungen hat und im 1. Weltkrieg gipfelte, geht Roth in seinem wohl bekanntesten Roman *Radetzkmarsch* auf den Grund. Anhand dreier Generationen der Familie Trotta wird der stufenweise Verfall Österreich-Ungarns veranschaulicht. Zwischen der Last der Heldentaten des Ahnherren und dem nicht aufzuhaltenden Niedergang einer als dauerhaft geltenden Weltordnung gefangen, wird Carl Joseph von Trotta zur beispielhaften Figur auf der Suche nach der eigenen Identität in einer Zeit des Wandels.

Auch in *Die Rebellion* sind es scheinbar höhere Mächte, die ihr Spiel mit den Menschen treiben: Der Kriegsversehrte Andreas Pum nimmt sein Schicksal im Vertrauen, dass die Regierung für ihn sorgen wird, tapfer an. Durch unglückliche Umstände gerät er in die Mühlen der Justiz. Zusammen mit seiner Frau und seinem Beruf verliert er mit seiner Lebensfreude schließlich auch den Glauben an eine gerechte Ordnung und stirbt einen einsamen Tod.

In seinen beiden Romanen schildert Joseph Roth Anbahnung und Auswirkung des 1. Weltkriegs. In einer eigenen Fassung für das Landestheater Niederösterreich verzahnt Philipp Hauß das Los von Roths Protagonisten, deren Sehnsucht nach und Trauer um die Vergangenheit den Weg in eine neue Zeit verstellt.

Nach der für den Nestroy nominierten Inszenierung *Mamma Medea* ist dies die zweite Arbeit von Regisseur Philipp Hauß, Bühnenbildner Martin Schepers und Kostümbildnerin Lane Schäfer am Landestheater Niederösterreich. Gäste im Ensemble sind Myriam Schröder, die u.a. am Burgtheater spielte, und Moritz Vierboom, der zuletzt in *Meine Mutter, Kleopatra* in St. Pölten zu sehen war.

Großes Haus

\*\* Publikumsgespräch mit dem Ensemble \* 18.30 Einführungsgespräch

Fr <b>03.10.14</b> 19.30	Sa <b>04.10.14</b> 19.30 *	Mi <b>15.10.14</b> 19.30	Do <b>16.10.14</b> 19.30
Fr <b>24.10.14</b> 19.30 **	Sa <b>13.12.14</b> 16.00	Mi <b>31.12.14</b> 20.00	

Vorstellungen für Schulen um 10.30 auf Anfrage / **Zu Gast:** Stadttheater der Bühne Baden **21.** und **22.10.14** / Stadttheater Wiener Neustadt **04.11.14** / Stadttheater Wels **16.12.14**



**mit** Wojo van Brouwer, Swintha Gersthofer, Pascal Groß, Christine Jirku, Aline Joers, Marion Mitterhammer, Christoph Moosbrugger, Dominic Oley, Marion Reiser, Hilke Ruthner, Michael Scherff, Steve Schmidt, Jan Walter, Helmut Wiesinger

**Regie** Birgit Doll

**Bühne** Conrad Moritz Reinhardt, Elisabeth Vogetseder

**Kostüme** Elisabeth Vogetseder

**Musik** Peter Kaizar / **Musiker** Franz Haselsteiner, Hans Tschiritsch

Mit einem Ausflug in den Wienerwald soll die Verlobung von Marianne und Oskar gefeiert werden. Verwandte und Bekannte sind mitgekommen, die Trafikantin Valerie und ihr jüngerer Liebhaber, der Kleinganove Alfred, der reichsdeutsche Student Erich und selbstverständlich Mariannes Vater, der Zauberkönig, dem sie seit dem Tod der Mutter Geschäft und Haushalt führt. Der Zauberkönig hat die Verbindung zwischen Marianne und Oskar eingefädelt. Oskar, der Metzger, ist nicht nur ein Kerl nach seiner Façon, sondern verspricht in Zeiten der Wirtschaftskrise auch finanzielle Sicherheit. Als Marianne in einem stillen Moment mit Alfred ins Gespräch kommt, verliebt sie sich sofort in ihn. Mit einem Befreiungsschlag löst sie die Verbindung zu Oskar. Während der Vater mit Marianne bricht: *Ich habe keine Tochter mehr!*, quittiert Oskar die Trennung mit einer Prophezeiung: *Marianne, du wirst meiner Liebe nicht entgehen.*

Ödön von Horváths bekanntestes Theaterstück *Geschichten aus dem Wiener Wald*, uraufgeführt 1931 am Deutschen Theater Berlin, eröffnet in einer kaum erreichten Balance aus *Trauer und Lachen, Ulk und Tragik, Gemütlichkeit und Terror, Herz und Gemeinheit* (Dieter Hildebrandt) das Panorama einer Gesellschaft im Umbruch – nach dem Zerfall der Monarchie, am Vorabend der Machtergreifung der Nationalsozialisten. Im Zentrum steht, wie so oft bei Horváth, ein schönes Fräulein, das die Dummheit und Spießigkeit des Kleinbürgertums flieht und von der selbstgerechten Gesellschaft zu Grunde gerichtet wird. In seiner Uraufführungsrezension schrieb Alfred Kerr, Horváth male *ein ganzes Volk. Alle. Alle. Alle.*

Für die Regie konnte Birgit Doll gewonnen werden, die 1979 als Marianne in der legendären Verfilmung durch Maximilian Schell ihren ersten großen Leinwandfolg feierte. Ihr zur Seite steht das Ausstattungsteam Conrad Moritz Reinhardt und Elisabeth Vogetseder. Neben SchauspielerInnen aus unserem Ensemble sind hochkarätige Gäste wie unter anderem Marion Mitterhammer, Christoph Moosbrugger, Dominic Oley und Hilke Ruthner zu sehen.

.....  
 Großes Haus \*\* Publikumsgespräch mit dem Ensemble \* 18.30 Einführungsgespräch

Sa **11.10.14** 19.30 Sa **18.10.14** 16.00 Sa **25.10.14** 19.30 Mi **05.11.14** 19.30 \*\*  
 Do **13.11.14** 19.30 \* Fr **14.11.14** 19.30 Mi **14.01.15** 19.30

Vorstellungen für Schulen um 10.30 auf Anfrage / **Zu Gast:** Johann Pözl-Halle Amstetten **11.11.14**

→ Eine Koproduktion des Landestheaters Niederösterreich mit der Bühne Baden

ab 11.10.14